



Der BÜRGERRING

www.alstadener-buergerring.de

Informationsblatt des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.

3. Quartal 2023



Foto: Peter Klunk

Plattform am Alstadener Biotop wurde Ende Juni offiziell eröffnet

Pläne für Ruhrpark auf JHV des Bürgerrings vorgestellt

Menschen aus Alstaden, Teil 1: Dieter Tischer hat einen grünen Daumen



Stefan Saure
Kundenberater Filiale Sterkrade

Telefonisch



Susanne Thiel
Kundenberaterin
Digitales BeratungsCenter



Persönlich



Carina Schulz-Ebers
Kundenberaterin
Digitales BeratungsCenter



Online

Egal, ob Sie neu bei der Sparkasse sind oder uns schon seit Jahren die Treue halten: Wir sind für Sie da. Immer in Ihrer Nähe in neun Filialen. Oder per Telefon, Video-Call oder Chat. Mit Herz und Verstand. Mit Rat und Tat.

Und natürlich stets persönlich – denn so geht Kundennähe!

Ein Anruf genügt:

Service-Hotline **0208 834 14 77**

**Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.**



S Stadtparkasse
Oberhausen

Liebe Alstadenerinnen und Alstadener,

es gibt viele Gründe, ein Ehrenamt auszuüben: zusammen mit anderen etwas erreichen wollen, etwas für die Gesellschaft leisten oder das Vereinsleben mitgestalten zu wollen, wie zum Beispiel im Alstadener Bürgerring. Das sind nur wenige Gründe von vielen. Letztendlich tut man stets etwas für andere. Man trägt durch eigene Leistung ein wenig zum Gemeinwohl bei, handelt sinnvoll und schenkt Freude. Häufig arbeitet man auch im Verborgenen. Dinge, die der Vereinsvorstand gemeinsam geleistet hat, werden von der Öffentlichkeit oft als selbstverständlich angenommen und gesehen. Aus eigener Erfahrung weiß ich aber auch, dass man manchmal etwas zurückbekommt, sei es Dank oder Anerkennung.

Das Ehrenamt wird unentgeltlich ausgeübt. Es gibt keinen monetären Lohn. Vielleicht ist es das Letztere, warum sich immer weniger Menschen ehrenamtlich engagieren? Das kann ich mir nicht vorstellen. Ich glaube eher, dass oft das Interesse vorhanden ist, zugleich aber das „Schwungrad“ fehlt, den ersten Schritt zu wagen: Der wäre hier, Mitglied im Alstadener Bürgerring zu werden. Sie müssen ja nicht gleich ein Ehrenamt ausüben, aber alleine Ihre Mitgliedschaft stärkt den Bürgerring und unseren Ortsteil Alstaden. Und vielleicht entsteht daraus später doch eine aktive Mitwirkung im Verein. Insofern verweise ich auf Seite 11 dieses Heftes, wo Sie die Beitrittserklärung zum Alstadener Bürgerring finden.

Ganz gleich, wie Sie sich entscheiden: Ich wünsche Ihnen in jedem Fall einen schönen und erholsamen Sommer!

Michael Welke

stv. Vorsitzender des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.



Michael Welke. Foto: Lisa Peltzer



Nur gemeinsam können wir etwas erreichen. Darum: Werden Sie gern Mitglied im Alstadener Bürgerring. Foto: freepik

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V.
1. Vorsitzender: Peter Klunk, Tel. 02 08 . 84 26 03,
E-Mail: info@alstadener-buergerring.de

Redaktion/Layout: Lisa und Robert Peltzer
E-Mail: redaktion@alstadener-buergerring.de

Anzeigenschaltung: Sven Haferkamp, Tel. 02 08 . 38 86 56 60

Der „Bürgerring“ erscheint zu Beginn eines jeden Quartals in einer Auflage von 10.000 Stück. Unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

ANZEIGEN

Anzeigen werden als Staffel gebucht. Das bedeutet, es werden immer vier Anzeigen in Folge geschaltet. Die Laufzeit der Verträge beträgt mindestens ein Jahr.

Preise pro Quartal:
klein (90mm x 33mm) 50,00 Euro
mittel (90mm x 68mm) 65,00 Euro
groß (90mm x 138mm) 100,00 Euro

INHALT

Mitglieder gesucht	5
<i>70 Jahre und mehr: BR braucht Unterstützung für Zukunft</i>	
Pflanzaktion am Tag des Baumes	7
<i>In alter Tradition wurde eine japanische Kirsche gepflanzt</i>	
Auch ohne IGA: große Pläne für Ruhrpark	8
<i>Werntgen-Ormann berichtet auf Einladung des BR auf JHV</i>	
Wie Phönix aus der Asche	13
<i>Kultkneipe Bolleke öffnet bald ihre Pforten</i>	
Menschen aus Alstaden	17
<i>Teil 1: Dieter Tischer, der Gärtner in der Straße Am Ruhrufer</i>	
Linda Rauthe Hairart	18
<i>Alstadenerin eröffnet Salon auf der Duisburger Straße</i>	
Radwandern mit dem Radtreff Ruhrpark	19
<i>Gemeinsame Ausfahrten gibt es seit 40 Jahren</i>	
Umfeld der Püttbrücke von Müll befreit	21
<i>Seniorengruppe unterstützt zukünftig Reinigungsaktion</i>	
Kreispokal ging erneut an SW Alstaden	22
<i>1.000 Fans aus Alstaden feiern Sieg in Liricher Käfig</i>	
Jetzt anmelden für „24 Lichter“	23
<i>Aufgrund des großen Zuspruches: BR plant Wiederholung</i>	
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	23
<i>Helmut Kaponig feierte seinen 80. Geburtstag</i>	
125 Jahre Bismarckschule	24
<i>Die frühen Jahre der Schule</i>	
Schulfest: 125 Jahre Bismarckschule	25
<i>Jubiläum und überstandene Corona-Wirren galt es zu feiern</i>	
Lebendiges/Brisantes auf Zeche Alstaden	27
<i>Gäste erwartet abwechslungsreiches Programm</i>	

Mitglieder gesucht

70 Jahre und mehr: BR braucht Unterstützung für Zukunft

Die Liste der über die Jahrzehnte realisierten Projekte des Bürgerrings ist lang. Dabei hat jede Vorstandsgeneration seine eigenen Akzente gesetzt. Waren es im Anfang die Gartengestaltung und die Pflanzung von japanischen Kirschbäumen in Alstaden, so war es späterhin die Heimatpflege und die Erinnerung an die Geschichte des Stadtteils. Höhepunkt waren gewiss die Ruhrparkfeste und auch das Kümmern um den Erhalt des Alstadener Friedhofs. Immer waren es ehrenamtlich engagierte Männer und Frauen, denen unser Stadtteil am Herzen lag und die bereit waren, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Text: Peter Klunk

Dies ist heute nicht anders, auch wenn die Schwerpunkte vielleicht andere sind. Wir pflanzen Bäume im Stadtteil, um ein Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen. Wir stellen Fahrradständer auf, um die Nahmobilität zu stärken. Wir kümmern uns um die Geschichte Alstadens mit einer organisierten Geocaching-Tour und Infotafeln gegen das Vergessen und wir feiern den Advent mit 24 Lichtern, um die Menschen im Stadtteil zusammenzubringen. Daneben informieren wir alle Alstadenerinnen und Alstadener mit unserem Stadtteilmagazin „Der Bürgerring“. Und wenn es unsere Zeit und unsere Manpower erlauben würde, dann gäbe es noch weit mehr Themenfelder, um die es sich lohnen würde zu kümmern. Dies alles können wir nur leisten, indem uns ganz viele Alstadener und Alstadenerinnen mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen. Denn wie sagt der Volksmund: „Ohne Moos nix los.“

Dabei bereitet uns für die nahe Zukunft die Entwicklung der Mitgliedschaft Sorge. Auf den ersten Blick scheint alles in Ordnung. Der Verein wird getragen von circa 850 Mitgliedern. Dies auch, als wir in diesem Jahr den Beitrag erhöhen mussten. Es hat einige wenige Austritte gegeben, doch die meisten haben uns die Treue gehalten. Sorge bereitet uns der demografische Wandel im Verein. Mittlerweile beträgt die Anzahl der Mitglieder zwischen dem 80. und 100. Lebensjahr mehr als 20 Prozent. So wie wir Mitglieder aus dieser Altersgruppe verlieren, wachsen neue Mitglieder leider nicht nach. Das ist mittelfristig ein Problem.

Daher möchte der Verein bereits heute einen Appell an Sie richten. Wenn Sie möchten, dass es den Bürgerring auch in der Zukunft noch gibt, dass Sie durch das Stadtteilmagazin informiert werden, dass wir uns um die großen und die kleinen Dinge im Stadtteil kümmern sollen, dann unterstützen Sie uns mit 1,50 Euro je Monat, indem Sie Mitglied im Bürgerring werden; eine Beitritts-erklärung finden Sie auf Seite 11 in diesem Heft. Für 2023 haben wir uns gedacht, einen besonderen Anreiz zu setzen. Anfang des Jahres 2024 werden wir unter den neu eingetretenen Mitgliedern des Vorjahres Gutscheine und Sachpreise verlosen.

Der Bürgerring Alstaden ist sehr dankbar, dass sich folgende Alstadener Geschäftsleute an der Aktion beteiligen und entsprechende Gutscheine und Sachpreise zur Verfügung stellen: **Blumen Marissen, Bäckerei Kühnen, Bäckerei Agethen, Alstadener Café, Eiscafé Adria, Schreinerei Helmes, Pommes Alstaden, Physiotherapie David Gramsch, Phoenix Hair & Beauty, Restaurant Am Ruhrpark und Country Quilt Ingrid Perra.** Also, machen Sie für unseren/Ihren Verein Reklame. Machen Sie das, was Sie eigentlich schon immer vorhatten: Werden Sie Mitglied im Bürgerring Alstaden. Es lohnt sich!



Foto/Grafik: freepik

**MITMACHEN
UND
GEWINNEN!**

RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
CURIA ●●●● **RECHTSANWÄLTE & NOTAR**
Henn · Kassen · Bielitzki · Rohel



Notar

Rechtsanwalt und Notar a.D.
H. Georg Henn

Rechtsanwalt und Notar
Jens Kassen
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt
Oliver Bielitzki
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt
Markus Rohel
Fachanwalt für Strafrecht

Rechtsanwältin
Liane Henn-Kassen

Rechtsanwalt
Norbert Kassen
Präsident des Amtsgerichts a.D.

Elsa-Brändström-Str. 1 (am Rathaus) · 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 / 27 101 - 0208 / 80 41 14 - 0208 / 828 77 20 - Fax: 0208 / 80 17 36

WWW.CURIA-OBERHAUSEN.DE



Kanzlei am Ruhrpark

KIRSTEN ETZBACH
Rechtsanwältin

Kewerstr. 32 · 46049 Oberhausen
Tel.: 6 21 96 52 · Fax: 2 67 85
E-Mail: etzbach@ob.kamp.net

Mandatenparkplätze vor der Kanzlei

Termine nach Vereinbarung

 **malerbetrieb bartschat**
ihr spezialist für schönheit und schutz

seniorenhilfe
renovierungshilfe

unser service:

- ausräumen und abdecken ihrer möbel
 - streichen und tapezieren, sauber und fachgerecht
 - einräumen und müll entsorgen ohne mehrkosten - zum festpreis
- denn bei ihrer renovierung stehen wir ihnen zur seite.**

tel.: 0208 / 84 76 28

meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb - meisterbetrieb


Fliesen Zander
Vertrauen durch leistung

Planung und Durchführung von

Balkon- und Terrassensanierung
Verlegung von Fliesen und Naturstein
Exklusivbädern
Silikonverfugung

Fliesenfachbetrieb Michael Zander

Kiwittenberg 26 · 46049 Oberhausen
Tel. 02.08.8486811 · Mobil 01 77.8863573
info@fliesen-zander.com · www.fliesen-zander.com

PFLEGEPARTNER

Milch & Honig


Lassen Sie sich Zeit beim dt werden!

Kontakt:
0208-
411 99996



Ihr ambulanter Pflegedienst in und um Oberhausen ★★★


Agethen

www.agemen.com

0208-84804-0

Wir backen, wo wir wohnen in
Alstaden

Pflanzaktion am Tag des Baumes

In alter Tradition wurde eine japanische Kirsche gepflanzt

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand des Bürgerrings am Tag des Baumes, dem 25. April, einen Baum gepflanzt. Diesmal sollte es auf jeden Fall eine japanische Kirsche sein.

Text: Peter Klunk

Bereits die Gründungsväter des Vereins hatten diese Baumart in etliche Straßen Alstadens gepflanzt. Zur Blütezeit kann man sie auch heute noch bewundern. Die Alstadener müssen nicht nach Bonn fahren, um die blühenden Bäume zu bewundern, sie haben sie quasi vor der Haustüre. Doch in den letzten Jahrzehnten mussten etliche von den Kirschbäumen bei Kanal- oder Straßenbaumaßnahmen weichen. Es ist nur schade, dass die Stadt Oberhausen diese Baumart bei Ersatzpflanzungen nicht mehr einsetzt. Auf die Frage nach dem Warum, haben wir die Antwort erhalten, dass der Baum als Straßenbaum ungeeignet wäre. So haben wir uns gefreut, eine japanische Kirsche vor das Gebäude Flockenfeld 104 stellen zu dürfen.

Die japanische Kirschblüte (Sakura) ist ein wichtiges Symbol in der japanischen Kultur. Sie ist ein Synonym für Schönheit und Vergänglichkeit zugleich. Zur Kirschblütenzeit wird in Japan traditionell mit Freunden und Bekannten das sogenannte Hanami (Kirschblütenfest) gefeiert. Dabei trifft man sich in Parks unter den Kirschbäumen und lässt es sich bei Bier, Sake und kulinarischen Köstlichkeiten gut gehen.

Übrigens wird in Japan der japanische Kirschbaum nach wie vor als Straßenbaum gepflanzt, dort scheint es zu funktionieren.



Auch in diesem Jahr hat der Vorstand des Bürgerrings am Tag des Baumes, dem 25. April, einen Baum gepflanzt. Diesmal sollte es auf jeden Fall wieder eine japanische Kirsche sein. Foto: Peter Klunk

**BETOGLASS**®  0208
80 33 11

GLAS UND SPIEGEL
GANZGLASDUSCHEN
GLAS-KÜCHENRÜCKWÄNDE
DIGITALDRUCK AUF GLAS
REPARATUREN
UND VIELES MEHR



 BETOGLASS Deutschland GmbH www.betoglass.de
Heiderhöfen 23 info@betoglass.de
46049 Oberhausen  /betoglass.de  betoglass.de

Alstadener Reisebüro

OSTHOFF



Telefon 0208/840023-24
Telefax 0208/840076



Postfach 100560 46005 Oberhausen
Bebelstraße 134 46049 Oberhausen

Auch ohne IGA: große Pläne für Ruhrpark

Werntgen-Ormann berichtet auf Einladung des BR auf JHV

Der fristgerechten Einladung des Vorstandes des Alstadener Bürgerrings 1950 e. V. zur Jahreshauptversammlung, die in diesem durch Freiwillige zugestellt worden war, waren gut 70 Mitglieder und Gäste gefolgt. Als Dankeschön für die zuverlässige Verteilung gab es Gutscheine. Auf der JHV gedachte man zunächst gemeinsam den Verstorbenen, daran schloss sich der Bericht des Vorsitzenden Peter Klunk an.

Text: Lisa Peltzer

Zurzeit zählt der Verein 853 Mitglieder. Auch wenn diese Zahl im Vergleich zu 2016 (698 Mitglieder) hoch erscheinen mag, so lässt die demografische Verteilung erahnen, dass die Zahl der Mitglieder in den kommenden Jahren wieder sinken wird; denn: 64 Prozent der Mitglieder sind zwischen 61 und 99 Jahren, 26 Prozent zwischen 41 und 60 Jahren und nur neun Prozent zwischen 18 und 40 Jahren. „Wir werden kaum so viele Mitglieder gewinnen können, wie voraussichtlich in den kommenden Jahren austreten beziehungsweise versterben werden“, bedauerte Klunk. Umso wichtiger ist es, auf uns aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, was wir als Interessengemeinschaft im und für den Stadtteil leisten.

Da ist zum Beispiel die Crowd-Funding-Aktion in Kooperation mit der Energieversorgung Oberhausen (EVO). Erfreuerlicherweise konnte online so viel Geld gesammelt werden, dass nicht nur die erhofften Fahrradständer am Friedhof gekauft und montiert werden konnten. Dank der Spenden konnten an verschiedenen Stellen im Ruhrpark weitere Ständer aufgestellt werden. Das Geld reicht sogar, um auch im Bereich der Bänke auf dem Deich Ständer zu realisieren. Ob dieses Vorhaben allerdings genehmigt wird, ist derzeit noch in der Schwebe.

Ein in der Vorweihnachtszeit mehr oder weniger wild geschmückter Baum gegenüber des Vereinsheims der Wassermüller brachte den BR im vergangenen Jahr auf die Idee, einen Tannenbaum im Stadtteil aufzustellen. Mit einem Stück Wiese am Carl-Sonnenschein-Haus an der Bebelstraße war der perfekte Platz schnell gefunden. Einrichtungsleiter Marc Wroblewski erklärte sich zudem bereit, den Strom für die Lichterketten zu spenden. Kinder der Ruhrsule übernahmen mit viel Freude das Schmücken. Und weil eine Idee gern auf die nächste folgt, wurde – quasi direkt unter dem Baum – die Aktion „24 Lichter“ geboren. Innerhalb kürzester Zeit stellte Petra Folgmann, mittlerweile Beisitzerin im BR, ein vorweihnachtliches Programm auf die Beine, das so viel Zuspruch erfuhr, dass schnell klar war: Das müssen wir wiederholen. Und so laufen die Vorbereitungen schon jetzt auf Hochtouren.

Weitere Höhepunkte im Jahr waren die Aufstellung des Teckels und der dazugehörigen Infotafel auf dem ehemaligen Zechengelände an der Behrensstraße („Birkenwäldchen“), die Pflanzung einer japanischen Kirsche am Tag des Baumes, der Besuch des Landtages NRW auf Einladung der SPD-Fraktionsvorsitzenden Sonja Bongers und die Spende über 200 Euro für die Sammelaktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.



Um die Mitglieder und Gäste der JHV bestmöglich über die Pläne für den Ruhrpark im Rahmen der IGA 2027 zu informieren, hatte der Vorstand eigens Markus Werntgen-Ormann, Bereichsleiter Umwelt der Stadt Oberhausen, eingeladen. Foto: Peter Klunk

Geplant sind weiterhin ein Stand auf dem Bärenfest am 5. August und die Müllsammelaktion „Alstaden, Müll steht dir nicht!“ am 21. Oktober 2023 im Ruhrpark. Darüber hinaus beschäftigen den BR die Brückenarbeiten an der Kewer- sowie der Speldorfer Straße, der erste Spatenstich für die rund 400 Quadratmeter große Rettungswache im Bereich des geplanten Nahversorgungszentrums an der Bebelstraße/Rehmer und natürlich die Pläne für den Ruhrpark im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027. Um die Mitglieder und Gäste bestmöglich über das Vorhaben zu informieren, hatte der Vorstand eigens Markus Wertgen-Orman, Bereichsleiter Umwelt der Stadt Oberhausen, eingeladen.

Neben den Zukunftsgärten – zum Beispiel in Duisburg oder Dortmund – sind bei der IGA 2027 auch ‚Unsere Gärten‘ gefragt. Kommunen konnten sich also bewerben, mit unterschiedlichen Parkanlagen Teil der Ausstellung zu sein. Oberhausen hatte den Ruhrpark ins Rennen geworfen und ein entsprechendes Konzept erstellt, wie sich der Park zu gegebener Zeit bestmöglich präsentieren könnte. Die eigentliche Vorplanung, die auch die Auflistung aller Kosten vorsieht, wurde erst jetzt in Auftrag gegeben. Zwar hätte es seitens der IGA-Verantwortlichen ein erstes positives Signal gegeben, dennoch wollte sich die Stadt nicht darauf verlassen und die erforderlichen Maßnahmen in dem Alstadener Naherholungsgebiet notfalls auch ohne Fördermittel in Angriff nehmen wollen. Zudem sehe die aktuelle Planung auch den Bereich vor, der bei der Bewerbung außen vorgeblieben wurde: So war von der Aufgabe der Platzanlage an der Solbadstraße zum damaligen Zeitpunkt noch nicht die Rede. Ebenfalls nicht mit einbezogen war der Bereich auf der anderen Seite der Kewerstraße: die Solbadhalde hinter dem Bereich alter Schacht 1.

„Wir haben zunächst eine Bestandsaufnahme gemacht und die Bürgerrinnen und Bürger befragt, was sie gut und was sie nicht so gut finden und was sie sich für den Ruhrpark wünschen würden“, sagte Wertgen-Orman. Auf Grundlage dieser Informationen hat das Landschaftsarchitekturbüro Hoff aus Essen ein Konzept erstellt, das im Wesentlichen die drei Säulen „Der Park“, „Erleben“ und „Die Ruhr“ beinhaltet – jeweils unter den Gesichtspunkten Aufenthaltsqualität, Biodiversität und Klima-/Artenschutz. Auf der Wunschliste stehen unter anderem die Erlebnislabor „Ruhr“ und „Ruhrteich“, ein Naturspiel für Kinder, Outdoor-Fitnessbereich, eine Aussichtsplattform auf der Solbadhalde, Grillmöglichkeiten, öffentliche Toiletten, ein Kiosk, ausgewiesene Parkmöglichkeiten sowie verschiedene Aktivitäten/Veranstaltungen. Welche Ideen tatsächlich realisiert werden können, ist derzeit unklar. Fest steht aber: „Wir verlassen uns nicht auf die IGA. Ansonsten hoffen wir auf andere Fördermittel beziehungsweise setzen Eigenmittel der Stadt ein. Passieren wird auf jeden Fall was, nur eben etwas langsamer“, sagte Wertgen-Orman.

Wir als Bürgerring begrüßen und unterstützen die Pläne der Stadt Oberhausen, werden diese weiter verfolgen und Sie, liebe Leserinnen und Leser, gern auf dem Laufenden halten.

Kassenbericht (Hauptkassierer: Torsten Krampe):

Per 1. Januar 2022 lag der Bestand des BR bei 29.129,53 Euro, per 31. Dezember 2022 bei 30.340,80 Euro. Die Einnahmen beliefen sich auf 32.683,73 Euro, die Ausgaben auf 31.472,46 Euro. Die zweifache Prüfung des Kassenberichtes verlief ohne Beanstandung. Der Kassierer konnte entsprechend entlastet werden.

Wie isset denn so?

Hallo, schön, datt Du ma reinkucks. Inne Bürgerringzeitung, mein' ich.

Hasse datt auch schomma mitgemacht? Anne Eisenbahnbrücke anne Kewerstraße musse jezz schon ewich lange anne Ampel warten, wennze da ma mittem Farrat oder so daherfahren willz. Alles wegen de neuen Brücke im Herbst. Dabei iss mir eingefallen, datti Stadt damals sachte, allsett um die uralte Buche neben de Brücke ging, datt man da keine Ampel machen könne und die Buche weck müsse. Jezz gethet ausse Not heraus doch. Komisch ... Keiner spricht davon, datti Busse et jezz gerade schwerer haben, weil die Autos sich stauen. Auf eima geht alles. Da

fraachsse dich doch, ob die Fällung der alten Buche wirklich nötig iss. Ich glaubet ja nich, abba die Stadt hattat ja komplätt am Bürger vorbei so beschlossen. Vielleicht denkt da einer nochma drüber nach und gippt sich ein Ruck und ändert die Planung noch schnell, sodatt die alte Buche stehen bleiben kann. Gerade in der heutigen Zeit, wo alle vom Naturschutz reden, kloppt die Stadt den Baum weg. Unglaublich ... Vielleicht gibbet ja doch nochen Wunder. Ich wünsch Euch allen jezz ärssma ein schönen Sommer.

Ich sach ma bis die Tage und Glückauf!

Euer Jupp



MEISTERBETRIEB
SCHILLER
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA



**BLEIBT IM BAD
DIE FREUDE AUS,
RUF' SCHILLER
AN, DER MACHT
WAS DRAUS!**

WWW.MEISTERBETRIEB-SCHILLER.DE

Meisterbetrieb Schiller
Alleestr. 74
46049 Oberhausen

Telefon 0208-810 68 - 650
Fax 0208-810 68 - 651

Mobil 0162 / 60 70 800
info@meisterbetrieb-schiller.de



**BESTATTUNGEN
BAHN**

Marktstraße 178
Oberhausen-Stadtmitte
Tel. 0208 / 85 75 50



**BESTATTUNGEN
EVERS**

Rosenstraße 29
Oberhausen-Lirich
Tel. 0208 / 85 07 30



**BESTATTUNGEN
OCKLENBURG**

Grenzstraße 129
Oberhausen-Styrum
Büro: Bebelstraße 173
Tel. 0208 / 80 72 28



**BESTATTUNGEN
HEISTERKAMP**

Bebelstraße 173
Oberhausen-Alstaden
Tel. 0208 / 99 83 40

Ihre Wegbegleiter im Trauerfall



www.bestattungen-evers.de

Inh. Michael Evers e.K.



Reifen
probleme?

Max Werth
REIFENSERVICE



Oberhausen Heiderhöfen 37-39 Tel.: 84 00 91
Mülheim Hauskampstr. 37 Tel.: 99 27 70



**Stadtparkasse
Oberhausen**

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.



**BOKSTEEN
& FRIENDS**

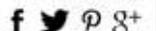


WOHNEN AN RHEIN UND RUHR

**ALSTADENS
IMMOBILIEN**

VERDIENEN DIE
BESTE BETREUUNG!

FOLLOW US!



JETZT ANRUFEN:

0208 / 38 86 56 60

INFO@BOKSTEEN.DE · WWW.BOKSTEEN.DE

Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. als Mitglied ab _____ und verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrags von 1,50 €.

Vor-/Nachname

Geburtsdatum

Telefon

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Oberhausen, den

Unterschrift neues Mitglied

Ermächtigung zum SEPA-Lastschriftmandat zur Mandatsreferenz: _____

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08000300000229715

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Alstaden widerruflich, den Beitrag von _____ (1,50 Euro pro Monat) fürs laufende Jahr am _____ und ab dem folgenden Jahr jährlich 18,00 Euro zum 1. April eines Jahres zu Lasten meines Girokontos

D E _____

Institut

IBAN

BIC _____ mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

Name des Kontoinhabers

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Belastungsbetrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Wenn mein Konto keine ausreichende Deckung aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Bitte zurück an: Peter Klunk, Möhnestraße 30, 46049 Oberhausen, oder Stadtparkasse Oberhausen Filiale Alstaden, Torsten Krampe, Bebelstraße 185, 46049 Oberhausen

Hinweis gem. §9 Bundesdatenschutz: Die Angaben sind freiwillig. Sie dienen ausschließlich den Zwecken des Bürgerrings.

Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten.

Ich bin mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einverstanden. Meine Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Kontodaten) werden nur so lange gespeichert, wie die gesetzlichen Bestimmungen dies erlauben. Meine Daten werden nach meinem Austritt aus dem Verein gelöscht.

Datum

Unterschrift neues Mitglied



Der Blumen- und Pflanzenfachmarkt



Auf 2000 m² unser Qualitäts-Angebot

- Blüh- und Grünpflanzen
- Baumschule
- Geschenkboutique
- Beet- und Balkonpflanzen
- Moderne Floristik
- Friedhofsgärtnerei



Flockenfeld 97 · 46049 Oberhausen-Alstaden
 Telefon 02 08 / 84 30 65 · Kundenparkplätze
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. 10.00-12.30 Uhr

„WIR SIND DER NACHBAR, AUF DEN SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN.“

Mit Sicherheit.



Geschäftsstelle **Michael Auge & Michael Holtschneider GbR**

Alstadener Straße 124 · 46049 Oberhausen
 Telefon 0208 843344
 auge.holtschneider@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Alles gut bedacht!



Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt

Dachdeckermeister • Bau- u. Bodensachverständiger

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung

☎ (0208) 20 10 06 u. 45 66 476 • Fax 45 66 477

Reparaturnotdienst ohne Aufpreis



Malerbetrieb Schönnenbeck

Tel. 0208/800929

Alstadener Str. 23
46049 Oberhausen

Malerarbeiten
 Wärmedämmung
 Reparaturverglasung

Kleemann-Bau

Meisterbetrieb seit 1989



- Putz- & Trockenbauarbeiten
- Mauerer- & Betonarbeiten
- Estrich- & Fliesenarbeiten
- Sanierung & Renovierung
- Modernisierung



Franzenkamp 152a
46049 Oberhausen

info@kleemannbau.com
www.kleemannbau.com

T 0208/849843
M 0152/53008962

Wie Phönix aus der Asche

Kultkneipe Bolleke öffnet bald ihre Pforten

„Wie kriegen wir die Patina von 40 Jahren wieder ins Bolleke?“, fragte mich jüngst ein Vorstandsmitglied des Alstadener Bürgerrings. Eine berechtigte Sorge, die sich nicht bewahrheiten sollte, denn der Charme der alten Kultkneipe ist durch den Brand nicht verloren gegangen. Ganz im Gegenteil erhebt sich das Bolleke wie Phönix aus der Asche und erstrahlt pünktlich zum Hochsommer in neuem Glanz, stilecht und viele alte Traditionen wieder aufgreifend.

Text: Michael Matuszak

Fast fünf Jahre nach dem Brand im Bolleke-Haus und vielen Höhen und Tiefen während des Wiederaufbaus ist es nun endlich soweit und ein Stück Heimat kehrt zurück nach Oberhausen. In Kürze wird die Kultkneipe ihre Pforten wieder öffnen und die Wirte Isabella und Andre Grünh werden ihren Gästen in alter Tradition frische Biere vom Fass, erlesene Weine und leckere Burger vom Grill kredenzen. Die 1982 gegründete Gaststätte verbindet seit nun über 40 Jahren die Stadteile Alstaden, Lirich und Obermeiderich und ist neben der gastronomischen Qualität auch als Institution für Kulturveranstaltungen wie Konzerte und Lesungen bekannt geworden.

So war es kein Zufall, dass sich unmittelbar nach dem Brand eine kleine Gruppe von treuen Freunden des Hauses dazu entschloss, die Alstadener Kulturlandschaft nicht den Flammen zu überlassen. Die Kulturoffensive Bolleke (KOB) wurde geboren. Die KOB zählt mittlerweile über 30 Mitglieder und hat in den letzten vier Jahren in und um Alstaden zahlreiche Konzerte und andere Kulturveranstaltungen durchgeführt. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Bürgering im letzten Jahr erstmalig ein Adventsfrühstück in der Emmaus-Gemeinde ausgerichtet. Hierfür wurde eigens ein Puppentheater gebaut, das weiterhin dem Stadtteil zur Verfügung steht und auf seinen nächsten Einsatz wartet.

Bevor Sie nun weiterblättern und sich dem nächsten spannenden Artikel widmen, halten Sie kurz inne, schließen Sie die Augen und stellen sie sich vor, wie Sie bald wieder

gemeinsam mit ihren Freunden und mit klirrenden Krügen an der Theke im Bolleke stehen oder sich im Biergarten die Sonne auf den voll gefutterten Bauch scheinen lassen. Immer umringt von bezaubernden Menschen, Live-Musik und guter Laune. In diesem Sinne: Prost!



Fast fünf Jahre nach dem Brand im Bolleke-Haus und vielen Höhen und Tiefen während des Wiederaufbaus ist es nun endlich soweit und ein Stück Heimat kehrt zurück nach Oberhausen: Das Bolleke öffnet wieder. Foto: KOB



Massenware
bekommen Sie woanders



Augenoptik W. Hoakshorst

BERO-Einkaufszentrum · Concordiastr. 32 · 46049 Oberhausen · Tel. (02 08) 85 36 85

GAUSMANN
STEUERBERATUNG

Vera Hannemann

Diplom-Kauffrau · Steuerberaterin

Christel Gausmann

Diplom-Finanzwirt · Steuerberater

Ulrich Gausmann

Diplom-Finanzwirt · Steuerberater (§58 StBerG)

Heiderhöfen 23 · 46049 Oberhausen · T 0208 84 44 96 · F 0208 84 77 54
info@steuerberatung-gausmann.de · www.steuerberatung-gausmann.de

BRANCHENREGISTER

Anwälte

Curia Rechtsanwälte & Notar

Elsa-Brandström-Straße 1
☎ 02 08. 2 71 01
☎ 02 08. 80 41 14
☎ 02 08. 8 28 77 20
✉ info@curia-oberhausen.de
🌐 www.curia-oberhausen.de

Kirsten Etzbach

Kewerstraße 32
☎ 02 08. 6 21 96 52
✉ etzbach@ob.kamp.net

Auto

Auto-Grünwald

Grenzstraße 14
☎ 02 08. 2 49 38
✉ info@auto-gruenewald.com
🌐 www.auto-gruenewald.com

Reifenservice Max Werth

Heiderhöfen 37-39
☎ 02 08. 84 00 91
✉ info@max-werth.de
🌐 www.max-werth-reifenfachbetrieb.de

Bestattungen

Bestattung Heisterkamp

Bebelstraße 173
☎ 02 08. 99 83 40
✉ info@bestattungen-heisterkamp.de
🌐 www.bestattungen-evers.de

Bestattungen Flack

Alleestraße 154
☎ 02 08. 2 10 53
✉ bestattungen@flack.de
🌐 www.bestattungen-flack.de

Dienstleister

Alstadener Reisebüro Osthoff

Bebelstraße 134
☎ 02 08. 84 00 23 24
✉ anfragebuchung@alstadener-reisebuero.de
🌐 www.alstadener-reisebuero.de

Boksteen&Friends – Immobilienmakler

Auf dem Schacht 6
☎ 02 08. 38 86 56 60
✉ info@boksteen.de
🌐 www.boksteen.de

Energieberater Jörg Scherner

Franzenkamp 74
☎ 02 08. 8 48 34 24

Haustechnik Wentz

Marktstraße 186-188
☎ 02 08. 7 41 92 10
☎ 0 15 78. 2 08 19 82
✉ info@haustechnik-wentz.de
🌐 www.haustechnik-wentz.de

Umzüge Meurer

Herbert-Mösle-Weg 15
☎ 02 08. 40 79 96
✉ info@umzuege-oberhausen.de
🌐 www.umzuege-oberhausen.de

Wirtschaftsbetriebe Oberhausen (WBO)

Buschhausener Straße 149
☎ 02 08. 85 78 30
✉ info@wbo.oberhausen.de
🌐 www.wbo-online.de

Essen & Trinken

Alstadener Café

Bebelstraße 176
☎ 02 08. 20 79 72 08
✉ hk63@arcor.de
🌐 www.facebook.com/pg/stadtteiltreff

Bäcker Agethen

Alstadener Straße 137
☎ 02 08. 84 80 40
✉ kontakt@agethen.com
🌐 www.agethen.com

Restaurant am Ruhrpark

Kewerstraße 41
☎ 02 08. 2 05 46 64
🌐 www.restaurant-amruhrpark.de

Fahrdienst

Taxi Zentrale Oberhausen GmbH

Willy-Brandt-Platz 1
☎ 02 08. 66 66 66
☎ 02 08. 2 22 00
✉ service@taxitzo.de
🌐 www.taxi-oberhausen.de

Geldinstitut

Sparkasse Oberhausen Filiale Alstaden

Bebelstraße 185
☎ 02 08. 8 34 73 13
✉ info@stadtsparkasse-oberhausen.de
🌐 www.stadtsparkasse-oberhausen.de

Geschäfte

Country Quilt – Ingrid Perra

Flockenfeld 104
☎ 02 08. 84 84 79 09
✉ country-quilt@web.de
🌐 www.countryquilt.de

Blumen Marissen

Flockenfeld 97
☎ 02 08. 84 30 65
✉ blumen.marissen@t-online.de
🌐 www.blumen-marissen.de

Maus Küchen

Flockenfeld 2
☎ 02 08. 97 04 18 67
✉ info@maus-kuechen.de
🌐 www.maus-kuechen.de

Wapro

Ruprechtstraße 58
☎ 02 08. 80 56 78
☎ 02 08. 84 96 84

Gesundheit

Alstadener Apotheke

Bebelstraße 209
☎ 02 08. 84 11 26
✉ info@alstadener-apotheke.de
🌐 www.alstadener-apotheke.de

Augenoptik W. Haakshorst

BERO-Einkaufszentrum
Concordiastraße 32
☎ 02 08. 85 36 85

David Gramsch – Praxis Alstaden

Flockenfeld 106
☎ 02 08. 45 85 99 45
✉ david.gramsch@me.com
🌐 www.praxis-alstaden.de

eikmeyer akustik

Von-der-Mark-Straße 34
47137 Duisburg
☎ 02 03. 93 47 69 40
✉ info@eikmeyer-akustik.de
🌐 www.eikmeyer-akustik.de

hnc-Therapie

Obermeidericher Straße 25
46049 Oberhausen
☎ 02 038. 86 90 79 5
✉ t.langenbusch@web.de

Handwerk

BETOGLASS Deutschland GmbH

Heiderhöfen 23
☎ 02 08. 80 33 11
✉ info@betoglass.de
🌐 www.betoglass.de

Dachdeckermeisterbetrieb

Thorsten Schmidt
Heiderhöfen 31
☎ 02 08. 20 10 06
☎ 02 08. 4 56 64 76
✉ schmidtbedachung@arcor.de
🌐 www.thschmidt-bedachungen.de

Elektro Büschken

Sofienstraße 52
☎ 02 08. 84 15 24
🌐 www.mon.de/nr/bueschken.elektro

Elektromeister Werner Wölki

Möhnestraße 15
☎ 02 08. 84 72 34
☎ 01 70. 2 00 37 98

Elektro Plaga

Stubbenbaum 32
☎ 02 08. 84 54 20
✉ elektro-plaga@web.de

Fliesen Zander

Kiwittenberg 26
☎ 02 08. 8 48 68 11
✉ info@fliesen-zander.com
🌐 www.fliesen-zander.com

Kleemann-Bau

Franzenkamp 152a
☎ 02 08. 84 98 43
☎ 01 52. 53 00 89 62
✉ info@kleemannbau.com
🌐 www.kleemannbau.com

Lehmann Heizung & Sanitär

Stubbenbaum 29
☎ 02 08. 85 44 15
✉ mail@lehmann-info.de
🌐 www.lehmann-info.de

Malerbetrieb Bartschat

Blattstraße 45
☎ 02 08. 84 76 28

Malerbetrieb Schönnenbeck

Alstadener Straße 22
☎ 02 08. 80 09 29
✉ m.schoennenbeck@t-online.de

Maschinenbau GmbH Wilms

Duisburger Straße 179
☎ 02 08. 85 58 43
☎ 02 08. 2 69 47

Meisterbetrieb Schiller

Sanitär | Heizung | Klima
Alleestr. 74
☎ 02 08. 81 06 86 50
✉ info@meisterbetrieb-schiller.de
🌐 www.meisterbetrieb-schiller.de

Natursteine & Grabmale Manfred Vorholt

Grenzstraße 12
☎ 02 08. 20 09 78
✉ steinmetz.vorholt@web.de
🌐 www.steinmetz-vorholt.de

Raumausstattung Uhlenbruck

Mülheimer Straße 358
☎ 02 08. 86 69 10
✉ info@raumausstattung-uhlenbruck.de
🌐 www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Simon Schinzel – Insektenschutz

Im Streb 4
☎ 01 77. 2 74 26 95
✉ info@bauelemente-schinzel.de
🌐 www.bauelemente-schinzel.de

Tischlerei Helmes GmbH

Alstadener Straße 119a
☎ 02 08. 99 83 90
✉ helmes@meocom-online.de
🌐 www.schreinerei-helmes.de

Tischlerei Strelow

Alstadener Straße 26
☎ 02 08. 84 20 14

Ute Großjohann Dichtstoffe

Heiderhöfen 23
☎ 02 08. 80 14 27
✉ info@grossjohann.de
🌐 www.grossjohann.de

Pflegedienst

Pflegepartner Milch & Honig

Kiepenfeld 1
☎ 02 08. 41 19 99 96
✉ info@milch-und-honig.ruhr
🌐 www.milch-und-honig.ruhr

Steuerberatungen

Ilona Harten – Steuerberaterin

Flockenfeld 45
☎ 02 08. 85 17 88
✉ info@harten-stb.de
🌐 www.harten-stb.de

Steuerberatung Gausmann

Heiderhöfen 23
☎ 02 08. 84 44 96
✉ info@steuerberatung-gausmann.de
🌐 www.steuerberatung-gausmann.de

Versicherungen

Provinzial -

Michael Auge & Michael Holtschneider GbR

Alstadener Straße 124
☎ 02 08. 84 33 44
✉ auge.holtschneider@gs.provinzial.com

25
Jahre
Immobilien

Volksbank Immobilien
GILDENSTR. 11 • 46117 OBERHAUSEN

WOHNEN
Glück ist hausgemacht



Volksbank Immobilien Rhein-Ruhr GmbH
Gildenstr. 11 • 46117 Oberhausen
Telefon 0203/45671235 • Mail info@vbim.de
www.vbim.de



Hermann Buschmann
Bauschlosserei + Schweißerei GmbH

Kewerstraße 28 Telefon 0208 - 80 22 05
46049 Oberhausen Telefax 0208 - 46 87 862

Country Quilt
Patchworkstoffe
& Kurse

Flockenfeld 104
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/84 84 79 09
country-quilt@web.de
www.countryquilt.de

WILMS

MASCHINENBAU GMBH

Duisburger Str. 179 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 85 58 43 u. 2 69 47
Telefax 0208 / 2 36 56
Mobil 0171 / 81 14 330
info@wilms-maschinenbau.de

Ihr kompetenter Meisterbetrieb für:

- Elektroanlagen
- Elektroinstallation
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Heiz- und Regeltechnik
- Sprechanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Rollsteuerung
- Elektrische Torantriebe



Stubbenbaum 32
46049 Oberhausen
Fon. 0208 - 84 54 20
Fax 0208 - 848 99 89
elektro-plaga@t-online.de

**Ute
Grossjohann**
Hochwertige
Dichtstoffe

Heiderhöfen 23 – 46049 Oberhausen
Tel. 0208/801427 – Fax 0208/852479
www.grossjohann.de

Menschen aus Alstaden

Teil 1: Dieter Tischer, der Gärtner in der Straße Am Ruhrufer

Haben Sie sich nicht auch manchmal gefragt, wer der Herr ist, der regelmäßig Pflanzen an seinem Gartentor feilbietet? Es ist Dieter Tischer, ein Gärtner aus Passion und Leidenschaft.

Text: Peter Klunk

Dieter Tischer wuchs in dem Örtchen Bleicherode in Thüringen auf. Sein Herz schlug schon früh für den Beruf des Gärtners. Doch sein Vater war gegen diese Berufswahl; der Sohn sollte unbedingt in seine Fußstapfen treten und Herrschneider werden, wie er einer war. Als folgsamer Sohn tat er seinem Vater den Gefallen und begann eine Schneiderlehre. Doch circa sechs Monate vor Abschluss der Lehre war sein innerer Widerstand gegen den Beruf so groß, dass er die Ausbildung abbrach.

Seine Mutter unterstützte ihn in seinem Berufswunsch, Gärtner zu werden. So bewarb er sich bei zwei Betrieben in seinem Umfeld um eine Lehrstelle und bekam von beiden eine Zusage. Dieter Tischer entschied sich für den größeren Betrieb, weil ihn dort ein breiteres Ausbildungsspektrum erwartete. Nach der Lehrzeit blieb er noch kurze Zeit in seinem Ausbildungsbetrieb, wechselte dann allerdings in die Industrie und arbeitete in einem Kaliwerk. Dort waren auch zu DDR-Zeiten die Verdienstmöglichkeiten besser als in seinem geliebten Beruf.

Eines Tages wurde das Kaliwerk von Offizieren der NVA aufgesucht. Sie rekrutierten die jungen Mitarbeiter für den Dienst in der Armee. Das gefiel dem damals 23-jährigen Dieter Tischer überhaupt nicht und er machte aus seiner Abneigung kein Geheimnis. Am Abend des gleichen Tages bekam er einen Hinweis, dass die Offiziere ihn im Visier hätten und er besser „rübermachen“ sollte. Das war im Juni 1961, kurz vor dem Mauerbau, ja noch möglich. Über Berlin und das Lager Friedland gelangte er in den Westen nach Mülheim. Hier lebten seine Schwester und sein Schwager, die ihm in einer Mülheimer Gärtnerei eine Stelle und am Ort auch eine Wohnung besorgt hatten. Doch auch im Westen waren die Verdienstmöglichkeiten in der Industrie besser und so wechselte er zum Mannesmannröhren-Werk. Neben seinem Hauptberuf war es ihm möglich, einen zwei Morgen großen Acker zu bearbeiten. Die dort gezogenen Pflanzen verkaufte

er auf dem Großmarkt. Einer seiner Verkaufsschlager waren Maiglöckchen, die er in großen Mengen anbaute.

Die Wohnung in der Straße Am Ruhrufer hat Dieter Tischer schon vor über 40 Jahren angemietet, weil ein riesiger Garten dazugehörte, den er für die Aufzucht von Pflanzen gut gebrauchen konnte. Über Jahre hinweg nutzte er sie als Zweitwohnung, denn sein eigentlicher Wohnsitz, eine Werkswohnung von Mannesmann, befand sich in Mülheim. Mit 55 Jahren ging er in den Vorruhestand und seitdem widmet er sich seiner Leidenschaft voll und ganz. Das Aufziehen von Pflanzen aller Art, das war und ist für den heute 85-jährigen die große Passion. Natürlich hat sich altersbedingt der Umfang der Arbeit deutlich reduziert, aber bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie war er immer noch zu verschiedenen Floh- oder Trödelmärkten gefahren, um seine Pflanzen zu verkaufen.

Das macht er heute nicht mehr. Er stellt seine Pflanzen auf einen Tisch vor das Gartentor. Jeder kann sich bedienen; ein Schild weist höflich darauf hin, nicht zu vergessen, einen Obolus in die Kasse zu tun. Viele kommen und holen sich bei Dieter Tischer nicht nur Pflanzen, sondern suchen bei dem erfahrenen Gärtner auch Rat und Tipps für ihre Gartenarbeit. Am Ende freut er sich, wenn er erfährt, dass seine Pflanzen gut gedeihen und er als Fachmann wertgeschätzt wird. Seinen Garten bewirtschaftet er wie eh und je. Vielleicht ist das ja gerade das Geheimnis seiner Vitalität und Zufriedenheit, die er ausstrahlt.



Entgegen dem Wunsch seines Vaters entschied sich Dieter Tischer für eine Ausbildung zum Gärtner. Noch heute ist die Aufzucht von Pflanzen seine große Leidenschaft. Foto: Peter Klunk



Linda Rauthe hat ihren ersten eigenen Salon an der Duisburger Straße eröffnet. Foto: Linda Rauthe

Linda Rauthe Hairart

Text: Peter Klunk

Alstadenerin eröffnet Salon auf der Duisburger Straße

Irgendwie war es Linda Rauthe ja in die Wiege gelegt worden, dass sie den Beruf einer Friseurin ergreifen würde. Schließlich übt auch ihre Mutter seit Jahrzehnten ihr Handwerk in einem Salon an der Helmholtzstraße aus. Nachdem sie ihre Ausbildung erfolgreich absolvierte und einige Jahre im renommierten Salon Brabänder arbeitete, spürte sie eine tiefe Begeisterung für ihren Beruf, aber auch den Wunsch nach Weiterentwicklung. Mit dem Ziel, ihre Fähigkeiten auszubauen, absolvierte sie verschiedene Fortbildungen und erwarb zusätzliche Qualifikationen. Diese ambitionierten Schritte ermöglichten es ihr, als anerkannte Trainerin international tätig zu werden und ihr Fachwissen weiterzugeben.

Nach einigen Jahren, in denen sie vielen Berufskolleginnen und -kollegen ihr Wissen vermitteln konnte, erwuchs in ihr der Wunsch, einen eigenen Salon zu eröffnen. Erste Station war an der Alstadener Straße. Hier fasste sie Fuß in Alstaden und konnte einen ersten Kundenstamm für sich gewinnen. Als sich für sie die Chance bot, das Ladenlokal an der Duisburger Straße anzumieten, griff sie zu. Doch vor der Eröffnung galt es, erst einmal die Räumlichkeiten nach den eigenen Vorstellungen umzubauen und herzurichten. Für sie stand dabei im Vordergrund, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. „Die Kunden müssen sich wohlfühlen, sie sollen ein perfektes Ergebnis und Erlebnis haben“, sagt Linda Rauthe, „wenn mir das gelingt, dann hat sich der Aufwand gelohnt.“

Die Umbauarbeiten dauerten rund acht Wochen und waren mit einem hohen Investitionsaufwand verbunden. Bereits auf den ersten Blick ist erkennbar, dass eine Frau mit ausgeprägtem Geschmack das Geschäft eingerichtet hat. Es wirkt sachlich, aber dennoch einladend und gemütlich. Das bestätigen ihr auch die Kundinnen und Kunden, die sie regelmäßig besuchen. Sie hat mittlerweile eine weitere Friseurin als Angestellte und eine Assistentin. Das Team versteht sich gut und sie arbeiten gerne zusammen.

Nach nur wenigen Monaten kann sie bereits eine positive Bilanz ziehen und feststellen, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat. Ihr Salon erfreut sich großer Beliebtheit und die Kundinnen/Kunden kommen gerne zu ihr.

STRELOW tischler*rw*
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN
 MEISTERBETRIEB seit 1967

☎ **84 20 14** Fax 84 44 68
 Alstadener Str. 26 • 46049 Oberhausen

info@tischler-strelow.de
 Inh. Harald Strelow

HAUSMEISTERSERVICE • GARTENSERVICE • TECHNISCHE LEISTUNG • WINTERDIENST • ABFALLENTSORGUNG
 info@haustechnik-wentz.de • www.haustechnik-wentz.de
 TEL.: 0208 • 74 19 210 MOBIL: 01578 • 20 81 982

Radwandern mit dem Radtreff Ruhrpark

Gemeinsame Ausfahrten gibt es seit 40 Jahren

Am Mittwoch, 20. Juli 1983, rief Werner Perz, damaliger erster Vorsitzender des RSV Blau-Gelb 1928 Oberhausen e. V., den Radtreff Ruhrpark ins Leben. Am Ende der ersten Saison konnten 14 Ausfahrten mit 570 Teilnehmerinnen/Teilnehmern und 494 Kilometern verbucht werden. In diesem Jahr besteht der Radtreff somit seit 40 Jahren. Mittlerweile werden jährlich bis zu 27 Ausfahrten angeboten, an denen sich bis zu 1.500 Radlerinnen/Radler beteiligen und rund 5.500 Kilometer zurücklegen.

Text: RSV Blau-Gelb 1928

Am 21. April 2004 konnte die 500. Ausfahrt durchgeführt werden. Das 30-jährige Jubiläum fand am 5. September 2012 unter der Beteiligung von 80 Teilnehmerinnen/Teilnehmern statt, die 125 Kilometer zurücklegten. Am 21. August 2013 wurde die 750. Ausfahrt von 72 Starterinnen/Startern in Angriff genommen. Zu der 800. Ausfahrt kamen am 19. August 2015 bei angenehmen Temperaturen 67 Radlerinnen/Radler zum Startpunkt und legten 212 Kilometer zurück. Nach der 35. Saison konnte die Kilometerleistung von über 100.000 notiert werden.

Inzwischen läuft bis zum 27. September die 39. Saison. Nach den Ausfahrten kehren die Teilnehmerinnen/Teilnehmer in der Gaststätte des Kleingartenvereins Styrum an der Friesenstraße 69 ein. Bei Grillwürstchen und diversen Getränken werden die Erlebnisse der Ausfahrten besprochen.

Die Radtreffeiterinnen- und -leiter Marlies Rockel, Michaela Dreher, Lydia Ehling, Dorothea Figus, Gerald Abraham, Volker Bachmann, Uli Berger, Dieter Duda, Helmut Gommers, Rainer Gutschmann, Peter Hermsen, Klaus Schneider, Heribert Sprwald, Bernd Staschkiewicz und Michael Unland bieten auch in diesem Jahr wieder interessante Fahrtstrecken an. Abhängig von der Zahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer werden wie in den letzten Jahren mehrere Fahrgruppen gebildet.

Für die sportlich anspruchsvollen Teilnehmerinnen/Teilnehmer bietet sich die Gruppe der Mountainbiker an, die hügeliges Gelände bevorzugen. Je nach Jahreszeit werden Strecken bis zu 70 Kilometern und bis zu 700 Höhenmetern bei höherem Tempo angeboten.

Die anderen Gruppen fahren über längere Strecken durch hügeliges Gelände bei flotter Fahrweise, etwas kürzere Stre-

cken, vorwiegend eben bei angepasstem Tempo, Streckenprofile nach fahrerischem Können (vorwiegend eben), kurze Strecken ohne Steigungen bei niedriger Geschwindigkeit.

Nachdem in den vergangenen Jahren immer mehr Teilnehmerinnen/Teilnehmern mit Pedelecs erschienen, sind mittlerweile rund 80 Prozent mit elektrisch betriebenen Rädern am Start.

Die Ausfahrten dauern zu Saisonbeginn etwa anderthalb Stunden und werden je nach Witterung auf bis zu vier Stunden ausgedehnt. Die Fahrtstrecken der einzelnen Gruppen führen überwiegend durch Waldstücke und verkehrsarme Nebenwege. Bei Halbzeit der Fahrt wird eine Pause eingelegt. Alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer erhalten ein Wertungsheft, auf dem die Teilnahmen bestätigt werden. Nur mit diesem Nachweis besteht für die Teilnehmerinnen/Teilnehmer Versicherungsschutz über den Verein.

Darüber hinaus werden in den Sommermonaten regelmäßig Sondertouren (ein- oder mehrtägig) nach vorheriger Bekanntgabe angeboten. Auch in den Wintermonaten stehen sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Neben den sonntäglichen Ausfahrten der Mountainbikerinnen/-biker werden auch Touren für Trekkingräder und E-Bikes angeboten. Abgerundet wird das Angebot von Oktober bis März mit dem wöchentlichen Hallentraining freitags von 18 bis 20 Uhr.

Nähere Informationen dazu gibt es bei Helmut Gommers unter Tel. 0208 434747 beziehungsweise Rainer Gutschmann, Tel. 0208 809354 und im Netz unter www.blau-gelb-oberhausen.de.



SIMON SCHINZEL
INSEKTENSCHUTZ & BAUELEMENTE

Reparaturen
und Einbau von:
Insektenschutz
Rolläden
Fenster
Möbel
Türen

Simon Schinzel
Tischler
Im Streb 4
46049 Oberhausen
Telefon 0177-2742695
info@bauelemente-schinzel.de
www.bauelemente-schinzel.de





Uhlenbruck
Meisterbetrieb Raumausstattung

Ihr leistungsstarker Partner
für Sonnenschutz, Gardinen,
Insektenschutz und vieles mehr!



Mülheimer Straße 358
46045 Oberhausen
www.raumausstattung-uhlenbruck.de

Telefon 02 08 / 86 69 10
Telefax 02 08 / 86 51 33
info@raumausstattung-uhlenbruck.de

Ihr Fachgeschäft für
**Elektro-Installationen, Nachtspeicheranlagen
 und Klimageräte**



Elektro Büschken
 Inh. Kirsten Buchwald

46049 OBERHAUSEN
 Sofienstr. 52 · Tel. 84 15 24
 Telefax: 02 08 / 84 61 92



- Professionelle Wartung u. Reparatur von Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Fenster, Türen, Innenausbau
- Rollladenreparaturen
- Einbruchschutz
- Verlegung u. Aufarbeitung von Parkettböden
- Verglasungsarbeiten

Alstadener Str. 119a Tel.: 0208 / 99839-0 helmes@meocom-online.de
 46049 Oberhausen Fax: 0208 / 99839-39 www.schreinerei-helmes.de



seit 1892
Natursteine & Grabmale

Planung und Ausführung von

Natursteinarbeiten

**für Haus,
 Garten und
 Friedhof**

Arbeitsplatten

Waschtische

Fensterbänke

Treppenstufen

Tischplatten

Brunnen

Skulpturen

Manfred Vorholt
 Tel. 20 09 78
 Grenzstraße 12 46045 Oberhausen
 Leuchten



Liebe Kundin, lieber Kunde,

das Team der Alstadener-Apotheke bietet Ihnen als **neuen Service** eine **umfassende Medikationsanalyse** an.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt Ihre Therapiesicherheit zu optimieren!

Weitere Informationen unter

www.alstadener-apotheke.de
 Telefon 0208-84 11 26



Oder Sie schauen einfach mal bei uns rein!
 Wir freuen uns auf Sie!



Taxi Zentrale Oberhausen GmbH
 Willy-Brandt-Platz 1 - 46045 Oberhausen

Ihr Taxi für ganz Oberhausen
666 666 & 222 00

- Krankentransporte
- Rollstuhltransporte
- Flughafenstransfer
- Kurierdienste
- Patientenservice
- Großraumfahrzeuge

*Schnell
 Direkt
 Preiswert*

Vertragspartner aller Kassen

www.taxi-oberhausen.de



ILONA HARTEN
 STEUERBÜRO



*"MIT UNS
 KÖNNEN SIE
 RECHNEN"
 IHR VERLÄSSLICHER
 PARTNER*



Ilona Harten Steuerbüro
 Flockenfeld 45
 46049 Oberhausen
 Bürozeiten Montag - Freitag:
 8:30 - 14:00 Uhr

☎ +49 (0) 208851788
 ✉ info@hartens-stb.de
 🌐 www.hartens-stb.de



**DAMIT SIE EFFEKTIV
 STEUERN SPAREN,
 DENKEN WIR VOR
 UND RECHNEN NACH!**

Kompetente Beratung und
 Unterstützung in Steuerfragen

Umfeld der Püttbrücke von Müll befreit

Seniorengruppe unterstützt zukünftig Reinigungsaktion

Der fußläufige Teil der Püttstraße mit der Eisenbahnüberführung, von den Alstadenern auch „Püttbrücke“ genannt, war lange Zeit ein Schandfleck gewesen. Über Jahre hinweg wurde dort illegal Unrat entsorgt. Die gesamte Örtlichkeit war unansehnlich geworden und Passantinnen/Passanten fühlten sich nicht mehr wohl.

Text: Michael Welke

Um diesem Zustand ein Ende zu bereiten, hatte der rührige Carsten Kämpf am 18. März dieses Jahres unter dem Motto „Glück auf & Müll weg“ eine Reinigungsaktion der Örtlichkeit gestartet, die von rund 30 Helferinnen und Helfern unterstützt worden war. In wenigen Stunden waren Unmengen an Müll gesammelt worden. Das Sammelgut wurde von den Wirtschaftsbetrieben abgeholt und entsorgt.

Doch wie sollte man den sauberen Zustand erhalten, zumal schon nach wenigen Tagen der erste Müll wieder herumlag? Carsten Kämpf wandte sich an das Egon-Berchter-Haus der Lebenshilfe Oberhausen, das sich nur wenige Meter von der Püttbrücke entfernt befindet. Die dortige Seniorengruppe mit Gruppenleiterin Charlotte Smitowicz erklärte sich spontan bereit, den Bereich regelmäßig zu überprüfen und zu reinigen.

Am 22. Mai traf man sich, um zum ersten Mal zusammen mit Carsten Kämpf das Gebiet an der Püttbrücke zu säubern. Carsten Kämpf hatte dazu Signalwesten, Handschuhe, Müllzangen, Eimer und Müllsäcke mitgebracht. Innerhalb von nur einer Stunde war schon wieder ein Müllsack halb gefüllt. „Diese Aktion ist ein gutes Signal für ein gelebtes Für- und Miteinander“, meinte Carsten Kämpf.

Es ist zu hoffen, dass die Aktion an der Püttbrücke eine Vorbildfunktion hat und zukünftig weniger Müll achtlos weggeworfen werden wird; die Stadtverwaltung hat Carsten Kämpf zugesagt, in Kürze zwei Müllbehältnisse im Bereich der Püttbrücke aufzustellen.

Der Bürgerring dankt allen Beteiligten für ihr Engagement. Aufgrund ihrer Hilfe ist das Umfeld der Püttbrücke wieder ansehnlich und sauber.



Müde, aber glücklich nach getaner Arbeit entlang der Alstadener Püttbrücke: (v. l.) Jürgen Helmes, Peter Artelt, Charlotte Smitowicz, Marion Meier, Carsten Kämpf. Foto: Michael Welke



So sehen Sieger aus: Das Team um Raphael Steinmetz sicherte sich erneut den Kreispokalsieg. Foto: Manuel Fritsch by SWA

Kreispokal ging erneut an SW Alstaden

1.000 Fans aus Alstaden feiern Sieg in Liricher Käfig

An Christi Himmelfahrt feierten im Käfig von Lirich fast 1.000 Alstadenerinnen und Alstadener den Kreispokalsieg 2022/2023 ihrer Mannschaft um Spielertrainer Raphael Steinmetz. Nach 2021 wurde auch in diesem Jahr bei bestem, sonnigen Fußballwetter der Pokal in unsere Kuhle geholt.

Text: Torsten Krampe

Für viele Fans von Schwarz-Weiß Alstaden war der Vatertag in diesem Jahr ein besonderer Feiertag. Zuerst gab es ab 11 Uhr ein Fantreffen in der Nähe des Obermeidericher Bahnhofs. Dort stimmten sich schon viele Väter auf den spannenden Fußballtag ein, bevor es gegen 14.30 Uhr mit einem Fußmarsch zum Stadion von Armina Lirich ging. Dort fand an diesem Tag ein besonderer Leckerbissen statt. Gleich zwei Pokalfinals der Damen und Herren sowie ein Spiel um Patz drei bei den Herren fanden im Käfig von Lirich statt. Das Spiel und somit die Qualifikation zum Niederrheinpokal gewann Arminia Klosterhardt nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit 4:1. Danach durften die Frauen von Adler Osterfeld und Rhenania Bottrop ihr Finale vor da auch schon guter Kulisse austragen. Die Bottroperinnen setzten sich nach spannenden 90 Minuten knapp mit 2:1 durch. Die wenigen mitgereisten Fans aus Bottrop schöpften Hoffnung auf das Double an diesem wundenbaren Fußballnachmittag. Im nächsten Spiel trafen die Herren-Mannschaften von Rhenania und Schwarz-Weiß Alstaden aufeinander.

Während des Damenendspiels und in der Aufwärmphase zum Endspiel trafen viele Fans der Alstadener Jungs auf der Platzanlage ein. Die Stimmung war schon vor Spielbeginn großartig. Nach dem Anpfiff schwappte die Stimmung auch schnell auf die Mannschaft über. In den ersten Minuten übernahmen schnell die Kicker rund um Spielercoach Raphael Steinmetz das Spiel. Er selbst war auch in der 18. Minute für das 1:0 sowie das 2:0 in der 26. Minute verantwortlich. Den Torjubel aller Mitgereisten konnte man wahrscheinlich bis nach Alstaden hören. Die Partystimmung wurde dann etwas durch den Anschlusstreffer zum 2:1 getrübt. Jetzt kam die beste

Phase der Bottroper in diesem Spiel. Dank der guten Abwehr und Paraden des Torwarts Alexander Krobok blieb es bis zur Halbzeit bei der wohl verdienten Führung. Nach dem Wiederanpfiff übernahmen die Kuhle-Kicker wieder das Spiel. In der 56. Minute hieß der erneute Torschütze Raphael Steinmetz. Schon drei Minuten später erhöhte K. Mujezinovic auf 4:1. N. Wenderdel wollte mit seinem zweiten Treffer in diesem Spiel noch einmal etwas Spannung in die Schlussphase bringen. D. Masek hatte allerdings etwas dagegen und stellte mit seinem Treffer in der 78. Minute den alten Drei-Tore-Vorsprung wieder her. Nach dem 5:2 waren die Mitgereisten aber sicher: Die Party konnte beginnen!

Nach dem Schlusspfiff ging es dann mit den Feierlichkeiten aber richtig los. Mannschaft, Vorstand und Fans feiern ausgelassen gemeinsam die zweite Sensation in zwei Jahren. Die Feier bis in den nächsten Tag sollte dann aber auf der Kuhle stattfinden.

Wenn Sie jetzt meinen, die Mannschaft fuhr mit Auto oder Bus Richtung Kuhle, haben Sie sich getäuscht. Wie an Vatertag üblich legten die Pokalsieger den Weg ins heimische Wohnzimmer zu Fuß zurück. Dort fand das traditionelle Vatertagsturnier von Hibernia Alstaden statt. Auch hier gewannen die Ausrichter ihr eigenes Turnier. Somit konnten gleich zwei Pokale gemeinsam gefeiert werden. Der Bürgerring gratuliert beiden Mannschaften zu einem erfolgreichen Fußballvatertag.

Jetzt anmelden für „24 Lichter“

Aufgrund des großen Zuspruches: BR plant Wiederholung

Am 23. April dieses Jahres fand im Gemeindehaus der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde in Alstaden die Nachlese des ersten lebendigen Alstadener Adventskalenders statt. Der Bürgerring Alstaden hatte die Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Adventskalenders zu einem gemütlichen Nachmittag mit gemeinsamem Erfahrungsaustausch eingeladen. Rund 40 Gäste kamen und wurden mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen und Getränken verwöhnt.

Text: Petra Folgmann

Der Vorsitzende des BR, Peter Klunk, ließ in einer wunderbaren Bildershow die 24 beziehungsweise 23 Fenster (ein Fenster musste coronabedingt leider ausfallen) und die jeweiligen Abende lebendig werden. Zu jeder Veranstaltung erzählte er eine kleine Geschichte und wies auf die Besonderheiten des Abends hin. Er bedankte sich bei den Teilnehmerinnen/Teilnehmern für die außergewöhnliche Mühe, die sie sich gemacht hatten. Damit war allen großen und kleinen Menschen jeweils ein zauberhafter Abend beschert worden.

Diese Aktion der „24 Lichter“ fand einen so großen Zuspruch, dass der Bürgerring beschlossen hat, in 2023 die „24 Lichter“ zu wiederholen. So wurden Anregungen für die nächste Aktion „24 Lichter“ gerne entgegengenommen. Mit netten Gesprächen, leckerem Kaffee und Kuchen endete dann dieser gemütliche Nachmittag.

Wenn Sie Lust haben, wieder oder erstmalig eine Station dieses lebendigen Adventskalenders zu werden, dann melden Sie sich bitte bis zum 31. August bei: Petra Folgmann, Mob. 0178/8376578, petra.folgmann@t-online.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Helmut Kaponig feierte seinen 80. Geburtstag

Helmut Kaponig und seine Frau hatten gerade in Alstaden ihr neues Haus bezogen. Als gebürtiger Alstadener fand er die Arbeit gut, die im Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e. V. geleistet wurde; insbesondere die regelmäßigen Baumpflanzungen im Stadtteil überzeugten ihn. So trat er am 1. Januar 1986 in den Bürgerring ein.

Text: Peter Klunk

Ging es ihm zunächst darum, den Bürgerring und seine Arbeit zu unterstützen, erklärte er sich auf Anfrage 2004 bereit, aktiv im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten. Der Diplomingenieur, der bei Bayer Leverkusen und Bayer Uerdingen jahrelang als Projektleiter für die Errichtung neuer Chemieanlagen verantwortlich war, hatte seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Da kam die Anfrage des Bürgerrings zur rechten Zeit.

Es war die Jahreshauptversammlung 2004, in deren Verlauf er als Beisitzer gewählt wurde. Im Bürgerring bestand zu diesem Zeitpunkt eine besondere Situation, da dringend neue Vorstandsmitglieder benötigt wurden. Umso wichtiger war es, dass sich Mitglieder wie Helmut Kaponig bereit erklärten, Vorstandsarbeit zu leisten.

In den Jahren 2004 bis 2017 bekleidete er erst das Amt eines Beisitzers und später das des zweiten Vorsitzenden. Seine Hauptaufgabe bestand in der quartalsweisen Verteilung des Stadtteilheftes „Der Bürgerring“. Es galt, Verteiler zu finden und die Verteilung zu organisieren, was bis heute eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist, erfordert sie doch ein hohes Organisationstalent und eine große Zuverlässigkeit.

Nach 13 Jahren aktiver Vorstandsarbeit legte er 2017 im Alter von 74 Jahren sein Amt als zweiter Vorsitzender nieder. Im Vorstand des Bürgerrings gab es einen personellen Neubeginn und Helmut Kaponig sah darin den richtigen Zeitpunkt gekommen, die Arbeit in andere Hände zu geben. Mit Ulrich Gausmann hatte er jemanden gefunden, der mit Helmut's bisherigem Vorstandskollegen Detlef Tzschoch die Arbeit weiterführen würde.

Am 7. April dieses Jahres feierte er nun seinen 80. Geburtstag. Der Bürgerring Alstaden bedankt sich für die über lange Jahre hervorragend geleistete Arbeit und gratuliert Helmut Kaponig ganz herzlich zu diesem besonderen Geburtstag und wünscht alles Gute für die weitere Zukunft.



Helmut Kaponig (80).

Foto: Peter Klunk



Im Jahre 1911 erhielt die Schule den Namen, den sie heute noch trägt: Bismarckschule. Foto: Stadtarchiv

125 Jahre Bismarckschule

Die frühen Jahre der Schule

Liest man in der Chronik der Bismarckschule, wird man in Zeiten und Umstände zurückversetzt, die einem heute absonderlich vorkommen, aber erlebte Geschichte sind. Am 14. Oktober 1898 wurde mit einer schlichten Feier die „3. evangelische Schule“ eingeweiht. Es wurden Reden gehalten, man ließ den Kaiser hochleben und wünschte, dass es den Lehrern gelingen möge, die Kinder zu treuen Bürgerinnen/Bürgern und Anhängerinnen/Anhängern von Kaiser und Vaterland heranzubilden.

Text: Peter Klunk

Das damalige Schulgebäude stand mitten in einem freien Feld. Wenige Monate vor Einweihung hatte der Gemeinderat Styrum (Alstaden gehörte noch zur Landgemeinde Mülheim) die Verwaltung beauftragt, einen Weg zur neuen Schule zu verbreitern und auszubauen.

Insgesamt 314 Jungen und Mädchen besuchten im ersten Jahr die Volksschule. Sie wurden von vier Lehrern unterrichtet. Lehrer, die nicht nur den Unterricht abzuhalten hatten, sondern deren Aufgabe es auch war, die Schule zu putzen und im Winter zu heizen.

Im Jahre 1911 erhielt die Schule den Namen, den sie heute noch trägt: Bismarckschule. Nach der Schulreform 1968 hätten die Eltern die Möglichkeit gehabt, die Schule umzubenennen. Darauf verzichtete man; allerdings verlangten die Eltern eine kritische Auseinandersetzung mit der Person Bismarck und der Zeit, in der er gewirkt hatte.

Während des Ersten Weltkriegs strickten, häkelten und nähten die Mädchen der Schule für die Soldaten im Feld. Für dieses Engagement erhielten sie eine besondere Belobigung. Auch war es üblich, den Kindern schulfrei zu geben, wenn es im Verlauf des Krieges besondere Siege des deutschen Heeres zu feiern gab. So sind in der Chronik für das Jahr 1915 zwölf Tage schulfrei dokumentiert.

In der Zeit der Ruhrbesetzung (1923 bis 1925) wurde die Schule von französischen Soldaten besetzt. Sie hatten die Aufgabe, im Rahmen der von Deutschland zu leistenden Reparationsleistungen Kohle der Zeche Alstaden nach Frank-

reich zu schicken. In der Zeit stellte die benachbarte Ruhrschule der Bismarckschule vier Räume für den Unterricht zur Verfügung.

In den 30er-Jahren wurde an zwei Nachmittagen in der Woche die Hitlerjugend in den Räumen der Schule politisch unterrichtet. Auf dem Schulhof übten die Jungs zu exerzieren.

In den Wirren des Krieges Unterricht abzuhalten, war eine besondere Herausforderung. Teile der Gebäude wurden zur Unterbringung von Soldaten oder von Menschen, die ausgebombt waren, benötigt. Wenn es die Witterung erlaubte, wurde im Freien unterrichtet. Die Bismarckschule wurde bei einem Luftangriff schwer beschädigt. So fand für die noch in Oberhausen verbliebenen Kinder und Lehrer der Unterricht in der Ruhrschule statt. Wiederhergestellt waren die Schulgebäude erst wieder in den 1950er-Jahren.

Damit soll der kurze, historische Abriss der frühen Schulgeschichte erst einmal beendet sein. Sowohl zum 75. Bestehen der Bismarckschule, als auch beim 90. Jubiläumsjahr wurde jeweils ein Heft herausgegeben, das die bewegte und bewegende Geschichte der Schule chronologisch schildert. Wie schrieb seinerzeit der langjährige Schuldirektor Dahlhoff in seiner Denkschrift: „Ein Jubiläum fordert zur Besinnung heraus. Es sollte in Achtung geschehen, vor der Arbeit derer, die vor uns hier gewesen sind. Auch angesichts ihrer Irrtümer, die wir zu erkennen haben.“



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher feierten das 125-Jahr-Fest der Bismarckschule. Foto: Peter Klunk

Schulfest: 125 Jahre Bismarckschule

Jubiläum und überstandene Corona-Wirren galt es zu feiern

Der erste Leiter der Bismarckschule war der Hauptlehrer König. Wenn er heute die Schule besuchen würde, käme er aus dem Staunen nicht heraus. Modernste Technik in den Klassenräumen, eine neu eingerichtete Bibliothek, ein gut ausgestatteter Musikraum und eine toll eingerichtete neue Mensa stehen heute dem hoch engagierten Kollegium und den 220 Schülern zur Verfügung. Damit lässt es sich wahrlich gut lernen.

Text: Peter Klunk

Unterhält man sich mit dem Leiter der Schule, Jan Blum, und seiner Kollegin, der Konrektorin Andrea Hellmann, dann stellt man schnell fest, hier arbeitet ein motiviertes Team mit klaren Vorstellungen einer Schule von heute und morgen. Stück für Stück ihrer Zielsetzungen haben Sie in den letzten Jahren umsetzen können. Dabei betonen sie stets die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen, aber auch der Bezirksregierung Düsseldorf. Da kann man auf das Erreichte wahrlich stolz sein.

Am 13. Mai dieses Jahres konnten sich Eltern und Großeltern im Rahmen des Schulfestes von dem hohen Ausstattungsstandard der Schule überzeugen. Organisiert wurde

das Schulfest von einem Team aus Lehrern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der OGS, Eltern und dem Vorstand des Fördervereins. Es wurde den Besuchern an verschiedenen Stationen Einblick in die Historie gegeben. In einem Klassenraum wurden Seiten eines alten Poesiealbums mittels neuer Technik gezeigt. Ebenfalls in diesem Raum konnte man mit Feder oder Gänsekiel schreiben oder auch die deutschen Schriftzeichen üben. Die Gegenüberstellung von gestern und heute wurde in einem weiteren Klassenzimmer in Form von Memorykarten präsentiert: der ehemalige Hauptlehrer König und Jan Blum, eine Schiefertafel und ein Laptop, ein Griffel und ein Füller und so weiter und so weiter.

Nach einer Stärkung an der Kuchentheke der neuen Mensa ging es ins Freie. Hier hatte eine große Schar von Mädchen in Cheerleader-Kostümen eine tolle Vorführung vorbereitet. Das Publikum applaudierte frenetisch und eine Zugabe wurde gewährt.

Der Förderverein hatte eine umfangreiche Tombola organisiert. Schnell waren die Lose verkauft. Der Förderverein hat in den letzten Jahren immer wieder mal Dinge finanziert, die eine Schule gerne hätte, die aber mit eigenen Mitteln nicht zu beschaffen sind. Mit den Einnahmen aus der Tombola, dem Verkauf von T-Shirts und von Essen und Getränken hoffte man, den einen oder anderen Euro für zukünftige Anschaffungen verdienen zu können.

Das Schulfest war ein voller Erfolg. Das Wetter spielte mit, die Sonne schien und so kamen viele Besucher und feierten die 125 Jahre alte, aber jung und modern gebliebene Bismarckschule.



Rektor Jan Blum und Konrektorin Andrea Hellmann sind äußerst motiviert. Foto: Peter Klunk

Adria Eis Café

Bebelstr. 173 (Ecke Flockenfeld)
46049 Oberhausen
Tel.: 02 08/74 13 587
Täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr

DAVID GRAMSCH
Physiotherapie
PRAXIS ALSTADEN

FLOCKENFELD 106 • 46049 OBERHAUSEN • 0208 45 85 9945
DAVID.GRAMSCH@ME.COM • WWW.PRAXIS-ALSTADEN.DE

Auto
Grünewald
Seit Generationen - fairness erfahren!

• KFZ-Meisterbetrieb • An- und Verkauf gepflegter Fahrzeuge
• Reparaturen aller Fabrikate • Leihwagen • TÜV und AU

Grenzstr. 14 • 46045 Oberhausen • Fon 0208 - 24938 • www.auto-gruenewald.com

UMZÜGE MEURER

Qualitäts - Umzüge & Möbellagerung
zu günstigen Preisen!

Herbert-Mösle-Weg 15
46049 Oberhausen
Telefon: 0208 / 40 79 96
umzuege-oberhausen.de

Möbellager
Langekamp 13b
45475 Mülheim
moebellager-oberhausen.de

GLOBUS
Echt gut gemacht.
Duisburg im
MERCATOR CENTER

VON HAND MIT HERZ
GLOBUS
FLEISCHTHEKE

GLOBUS KLARTEXT:
Nicht nur täglich,
sondern mehrmals
täglich frisch.
Duisburgs größte
Fleisch- und
Wursttheke.

Herr Oehler,
Metzgermeister

Immer günstig. Seit 1828.
GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG
Markthalle Duisburg
Berliner Straße 90
47138 Duisburg

kassen

Malerarbeiten
Kunststoffputze
Wärmedämmung
Fassadengestaltung

Lehrstraße 73 | 46047 Oberhausen
Tel.: 0208 - 96 47 16
www.malerbetrieb-kassen.de
Wir bilden aus!

Lehmann
Heizung & Sanitär

46049 Oberhausen Flockenfeld 12

• Wartungsdienst
• Heizungsanlagen
• Barrierefreie Bäder
• Sanitärinstallationen
• Wasserschadensanierung

0208 - 854415
www.lehmann-info.de

Lebendiges/Brisantes auf Zeche Alstaden

Gäste erwartet abwechslungsreiches Programm

Im Mai dieses Jahres reiste aus Düsseldorf das Vorstandsmitglied der NRW-Stiftung, Franz-Josef Lersch-Mense, nach Oberhausen, um sich vor Ort von der Umsetzung und der praktischen Nutzung der nach Alstaden geflossenen Fördermittel zu informieren.

Text: Roland Matzdorf
Petra Folgmann

Der Vorstand des Fördervereins Zeche Alstaden und der Eigentümer, Ernst Gerlach, erläuterten ihm die umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, die erforderlich waren, um die alte Zeche zu einem lebendigen Begegnungsort für viele Menschen zu machen. Der Förderverein blickt dabei bereits auf zahlreiche interessante Veranstaltungen zurück.

Dazu gehörte unter anderem die im vergangenen Jahr stattgefundene eindrucksvolle Begegnung mit drei ehemaligen Bergleuten von Alstaden, die vor fast 70 Besucherinnen und Besuchern erzählten, wie es früher zugeht über und unter Tage. Besonders war auch der Gottesdienst der katholischen Kirche, der im Pferdestall vor zahlreichem Publikum zelebriert wurde.

Im hinteren Parkbereich bot die Oper mit kleiner, aber feiner Besetzung insgesamt drei sehr gelungene Gastspiele an. Zum Jahresabschluss gab es im Rahmen des Alstadener Adventskalenders einen sehr stimmungsvollen Abend mit Harfenkonzert, Gedichtvorträgen sowie köstlichen Waffeln und Glühwein.

Innerhalb des Fördervereins hat sich ein Kreis Kulturinteressierter und Kulturschaffender gebildet, der zukünftig für ein vielseitiges und interessantes Jahresprogramm sorgen wird.

Weiter dazu gehören wird natürlich der regelmäßige Politische Frühschoppen, der bereits viele brisante Themen

wie zum Beispiel die Lage in der Ukraine, dem Iran und Palästina sowie Bürokratismus und Steuerhinterziehung zum Gegenstand hatte. Zum nächsten Frühschoppen am Sonntag, 9. Juli, ab 11 Uhr erwarten wir den Superintendenten der Evangelischen Kirche Oberhausen, Joachim Deterding, sowie eine Hospizleiterin zum Thema „Wie wollen wir sterben?“.

Regelmäßige Lesungen mit Buchvorstellungen und Musik gehören ebenfalls zum festen Programm. Die nächste Lesung findet am Freitag, 14. Juli, ab 19 Uhr open air mit dem Literaturhaus Oberhausen statt.

Der Singer und Songwriter Georg Partes präsentiert regelmäßig Kolleginnen und Kollegen seines Fachs innerhalb der Reihe „Dein Ding“. Nächster Termin ist am Donnerstag, 10. August, ab 18.30 Uhr.

Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 27. August, ab 17 Uhr auf das Saxophon-Quartett „PINDAKAAS“, das bereits Anfang dieses Jahres das Publikum begeisterte.

Innerhalb der mittlerweile bekannten Konzertreihe „SOUNDTRIPS“ werden Gäste aus den USA und Griechenland erwartet – Start ist am 2. September; die Fortsetzung lädt am 25. November ein. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils ab 20 Uhr.

Der Förderverein Zeche Alstaden freut sich darauf, Sie zukünftig als Gast an der Solbadstraße 53 zu begrüßen.



MAUS KÜCHEN
OBERHAUSEN

**Wir liefern Ihre Traumküche
in nur 15 Tagen!**

inkl. Lieferung und Montage, Elektro- und Wasseranschlüssen
Flockenfeld 2 / Ecke Bebelstraße • 46049 OB-Alstaden • Tel.: 0208 - 97 04 18 67
www.maus-kuechen.de

**Mit großer Auswahl für Sie vor Ort
EHRlich...PREISWERT...GUT!**

**RESTAURANT
AM RUHRPARK**



Kalte und warme Buffets
Alle Speisen auch zum
Mitnehmen

Kewerstraße 41 • 46049 Oberhausen
Telefon 0208 / 2 05 46 64
Fax 0208 / 2 05 48 00
E-Mail: info@restaurant-amruhrpark.de
Internet www.restaurant-amruhrpark.de
Öffnungszeiten: täglich von 11.30 – 23.30 Uhr

TERMINKALENDER*

Samstag, 1. Juli, 20 Uhr

„Die Geister, die ich rief“ - Bauchredner-Comedyshow mit Tim Becker im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg.

Samstag, 8. Juli, 16 Uhr

„Ritter Rost und das Sternenschiff“ - Musical für Kinder mit dem Schilda Theater im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg. Weitere Termine finden sich online.

Freitag, 21. Juli, 19 Uhr

„Himmel oder Hölle“ - Musical mit dem Schilda Theater im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg. Weitere Termine finden sich online.

Samstag, 12. August, 15 Uhr

Sommerfest für Groß und Klein des TuS Alstaden 1887/97 e. V. in der Kuhle, Bürgerstraße 15.

Samstag, 19. August, 15 Uhr

Sommerfest des Paddelvereins Wasserbummler 1932 e. V. mit Aktivitäten am Bootshaus und auf dem Wasser, Behrensstraße 111/Am Ruhrdeich.

Samstag, 26. August, 14 Uhr

Sommerfest für alle großen und kleinen Menschen im Familienzentrum Karibu Sana, Stubbenbaum 6.

Samstag, 9. September, 20 Uhr

„Radikal witzig“ mit Amjad im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg.

Dienstag, 19. September, 20 Uhr

„„Brother Heinrich's Christmas“ (John Rutter)“ - Mitsing-Chorprojekt der Alstadener Kantorei im Gemeindehaus der Emmausgemeinde, Bebelstraße 234.

Sonntag, 9. Juli, 11 Uhr

„Wie wollen wir sterben (Vorsorge und Recht)?“ - politischer Frühschoppen des Fördervereins Zeche Alstaden e. V. im ehemaligen Pferdestall an der Solbadstraße 53.

Samstag, 5. August, 14 Uhr

14. Alstadener Bärenfest der KG Alstadener Bären auf dem Schulhof der Ruhrs Schule an der Bebelstraße 182.

Sonntag, 13. August, 12 Uhr

Frauen- und Kinderkleider-Flohmarkt mit Kinderaktionen und Waffeln im Haus und Garten des Friseursalons Phönix Hair & Beauty, Kewerstraße 26.

Dienstag, 15. August, 20 Uhr

„Organetto - Selber eine Orgel bauen“ - Workshop für Erwachsene und Jugendliche im Gemeindehaus der Emmausgemeinde, Bebelstraße 234. Der Kurs für Kinder findet am Mittwoch, 16. August, 16.30 bis 18 Uhr, statt.

Donnerstag, 24. August, 20 Uhr

„Buhrgeister-Improtheater“ mit dem Schilda Theater im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg. Weitere Termine finden sich online.

Freitag, 8. September, 20 Uhr

„Comedy & Magie“ mit Till Frömmel im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg.

Samstag, 16. September

Gemeindefest der katholischen Pfarrei Herz-Jesu/Gemeinde St. Antonius rund um die Kirche am Antoniusplatz. Auch am Sonntag, 17. September.

Freitag, 22. September, 20 Uhr

„Die Schmerzen der Krieger“ Schauspiel mit dem Schilda Theater im Theater an der Niebuhrg, Niebuhrstraße 61, Duisburg.

* keine Garantie auf Vollständigkeit

Ferien

22. Juni bis 4. August: Sommerferien
2. bis 13. Oktober: Herbstferien

Feiertage

3. Oktober: Tag der deutschen Einheit